



PÄDAGOGISCHES KONZEPT

der OGS der Liliencronschule Lägerdorf

Überarbeitete Fassung vom 22.05.2022

Inhalt

1. Pädagogische Grundsätze und Ziele.....	2
2. Inhaltliche Gestaltung der Angebote	3
2.1 individuelle Förderung	3
2.2 Betreuung und Hilfe bei den Hausaufgaben	3
2.3 Angebote der OGS.....	4
2.4 Angebote im Bereich der Umweltbildung (BNE).....	4
3. Gestaltung des Mittagstisches	4
4. zeitliche Gestaltung der Ganztagsangebote.....	5
5. Gebühren der OGS	5
6. Trägerschaft, Kooperationspartner, Personal.....	5
7. Einbeziehung schulischer Gremien und Steuergruppen	6
8. Raumnutzung	6
9. schulinterne Evaluation.....	7
10. Unterstützungs- und Fortbildungsplanung	7

Das pädagogische Konzept der OGS an der Grundschule Liliencronschule Lägerdorf basiert auf den schulgesetzlichen Vorgaben und der aktuellen Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe und im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang G 8 – (Richtlinie Ganztage und Betreuung) und ist Bestandteil des Schulprogramms.

1. Pädagogische Grundsätze und Ziele

Die Liliencronschule ist eine einzügige Grundschule. Die Schülerinnen und Schüler kommen vor allem aus unserem eigenen Dorf. Aus dem Einzugsbereich anderer Grundschulen melden sich im geringen Maße auch Kinder bei uns an.

Wir möchten den Kindern ein attraktives Bildungsangebot unterbreiten und dem immer größer werdenden Bedarf einer längeren Betreuung der Kinder gerecht werden. Eine bessere Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderbetreuung wird ermöglicht, dadurch können Familien und Alleinerziehende entlastet werden.

Der Anteil der Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund ist an unserer Grundschule hoch. Wir wollen die Bildungschancen für diese Kinder verbessern, indem wir im Rahmen des Offenen Ganztagsangebots weitere Lernchancen zum kognitiven, sozialen und emotionalen Lernen geben. So erhoffen wir einen positiven Einfluss auf benachteiligte Kinder nehmen zu können.

Das Team der Liliencronschule besteht aus motivierten Lehrerinnen und Lehrern, einer Schulsozialpädagogin, einer Schulassistentin, einem*r Bundesfreiwilligendienstleistende*n, einer Schulsekretärin und einem Hausmeister.

An unserer attraktiven Grundschule ist viel los. Als Zukunftsschule der Stufe 2 versuchen wir täglich, zusammen mit unseren Schülern ein freundliches, friedliches und lernförderliches Miteinander zu leben.

Als Modellschule für das Niederdeutsche erhalten unsere Schülerinnen und Schüler ein besonderes Lernangebot, das sich sowohl im normalen Unterricht als auch in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften op platt widerspiegelt.

Unterschiedliche Kinder mit individuellen Fähigkeiten treffen an unserer Schule aufeinander. Dabei spielen Herkunft, Nationalität und andere Faktoren für uns keine Rolle. Die Vielfalt belebt unsere Schule und unsere gemeinsame Arbeit. Wir bringen unserer Schülerschaft Werte bei, die ihnen in ihrem Leben dabei helfen, offene, freundliche, wertschätzende Menschen zu werden. Dabei stehen das Lernen von grundlegenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen nicht nur in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht, sondern auch in Musik, Kunst und Sport im Vordergrund.

Mit der Einrichtung einer Offenen Ganztagschule soll unser pädagogischer Ansatz weiter gestärkt werden:

Durch eine gute Hausaufgabenunterstützung sollen unsere Schulkinder bestmöglich geför-

dert werden. Sowohl individuelles Fördern als auch Fordern soll in möglichst kleinen Lerngruppen angeboten werden, um gerechtere und bessere Bildungschancen für alle zu ermöglichen. Die Vielfalt unserer Schulkinder verstehen wir als Lernchance. Wir möchten miteinander und voneinander im Sozialen lernen, Werte und Schulgemeinschaft stärken. Sowohl leistungsstarke als auch lernschwache Kinder sollen Angebote zu ihrem persönlichen Lernerfolg erhalten.

Eine besondere Notwendigkeit besteht wie bereits erwähnt darin, Schülerinnen und Schüler, die entwicklungsbedingt oder aufgrund eines Migrationshintergrundes einen erhöhten Förderbedarf haben, individuell zu unterstützen. Aber auch die bereits in unserer Schule angebotenen Förderangebote für leistungsstarke Kinder, wie zum Beispiel das Enrichmentprogramm oder Förder-AGs sollen durch die OGS unterstützt und weiterentwickelt werden.

Durch das Einbinden der Vereine, Ehrenamtler und Institutionen soll sich unsere Grundschule noch weiter dem Dorfleben öffnen und sich vernetzen.

Das alles geschieht mit dem Ziel, unsere Schule vom Lernort zum Lebensraum zu erweitern, in dem jedes Kind individuell bestmöglich gefördert wird, um gleichwertige Bildungschancen für alle Kinder zu ermöglichen.

2. Inhaltliche Gestaltung der Angebote

2.1 individuelle Förderung

Die individuelle Förderung orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Ein verlässliches pädagogisches Team mit stabilen Bezugspersonen stellt das Fundament für die persönliche Entwicklung der Kinder. Freiräume im zeitlichen Ablauf für kreatives Spielen, aber auch der Austausch mit dem Kollegium bez. der Lerninhalte helfen bei der Entfaltung der Individualität und Persönlichkeit und bei der fachlichen Förderung der Kinder. In der freien Zeit können die Kinder spielen, malen, basteln, lesen und vieles mehr.

2.2 Betreuung und Hilfe bei den Hausaufgaben

Wesentlicher Bestandteil der OGS ist die festinstallierte Hausaufgabenzeit.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit in Kleingruppen oder Einzelarbeit ihre Hausaufgaben zu erledigen, sowie Lerninhalte des Vormittages zu verfestigen, ganz so wie sie sich wohlfühlen und wie es für ihre Entwicklung förderlich ist. Sie werden angeleitet selbstständig zuarbeiten und das pädagogische Personal nimmt Rücksicht auf die tägliche Verfassung der Schülerinnen und Schüler, was dazu führen könnte, dass an diesem einem Tag nicht alle Hausaufgaben geschafft wurden.

Ständige Begleitung und Unterstützung bei Bedarf ist durch das pädagogische Personal gewährleistet. Dieses steht im regelmäßigen Austausch mit den Lehrkräften.

Kein Kind soll nach dem Besuch der OGS mit (noch unzähligen) Hausaufgaben nach Hause kommen. Die Hauptverantwortung der Hausaufgabenkontrolle obliegt jedoch weiterhin bei den Eltern.

Die Begleitung der Hausaufgaben wird dem Bedarf angepasst. In den Klassen 1 und 2 sind mindestens zwei Personen anwesend

2.3 Angebote der OGS

Unser Betreuungsangebot bietet unseren Schülerinnen und Schülern abwechslungsreiche, altersgemäße, auf ihre Interessen abgestimmte fördernde Beschäftigungsangebote. Diese werden in Kleingruppen und mit engagiertem Personal durchgeführt.

Ziel ist es, das intensive Vereinsleben mit engagierten Ehrenamtlern in unser Kurssystem einzubinden, um unsere Vernetzung mit dem Dorfleben zu stärken.

Mit folgenden externen Kooperationspartnern wurden Gespräche über Beschäftigungsangebote geführt:

- **Vereine**
 - TSV Lägerdorf, Lägerdorfer TC (Hobby-Horsing, Line Dance), TTC Lägerdorf, VHS Münsterdorf & Lägerdorf, Chorfreunde Lägerdorf, Shantychor, Musikzug der FFW)
- **Heimatmuseum, AWO, Holcim, Alsenhof, Freiwillige Feuerwehr**
- **Freibad**
- **Ehrenamtler, interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Zur Erweiterung unseres Kurssystems werden umliegende Gemeinden und Vereine mit eingebunden, um weiterhin attraktiv zu bleiben und verschiedene Kurse anbieten zu können.

Des Weiteren werden kurzweiligen Angebote, die nicht über ein komplettes Schulhalbjahr laufen und nur in unregelmäßigen Abständen stattfinden mit ins Konzept aufgenommen

2.4 Angebote im Bereich der Umweltbildung (BNE)

Als Zukunftsschule setzen wir uns für nachhaltige Bildungsziele ein. Wir möchten heute etwas für die Welt von morgen lernen und in Bewegung setzen. Unter anderem sind folgende mögliche Kurse zu nennen:

- Schulgarten (Förderverein) in Kooperation mit dem Kleingartenverein Lägerdorf
- Koch- und Backkurse in Kooperation mit VHS und Förderverein
- Umweltwanderungen

Alle Kurse sollen pädagogisch durchdacht sein.

3. Gestaltung des Mittagstisches

Die Mittagessenverpflegung erfolgt durch einen externen, möglichst regionalen Dienstleister (bevorzugt BIO-Produkte). Es gilt zu klären, wie die eventuellen Mehrkosten für BIO-Produkte zu subventionieren sind (Sponsor, Förderprogramm).

Die Schulklassen, die gemeinsam Schulschluss haben, nehmen das Mittagessen gemeinsam ein.

Dieses wird zunächst in einem separaten Raum innerhalb der Schule eingenommen. Es ist vorgesehen, im Zuge eines Neubaus eines Dorfgemeinschaftshauses eine Mensa zu integrieren.

Die Essenausgabe und das Einnehmen des Mittagessens sollen in einer angenehmen, ruhigen Atmosphäre stattfinden. Vor, während und nach der Mahlzeit haben sich die Schülerinnen und Schüler an klare, einfache Regeln zu halten, die sie im Vorwege teilweise selbst mitbestimmen konnten. Dazu gehören unter anderem das Einhalten der Tischmanieren, Eigenverantwortlichkeit z.B. bei der Essenauffüllung beziehungsweise Geduld und Hilfsbereitschaft, z.B. beim Aufdecken und Abräumen sowie das Einhalten der Hygieneregeln

Die Essenszeit, von der Essenausgabe bis zur Beendigung und Entlassung ins Freispiel oder in die Hausaufgabenbetreuung wird vom pädagogischen Personal begleitet.

4. zeitliche Gestaltung der Ganztagsangebote

Die OGS ist an allen regulären Schultagen geöffnet. Bei Bedarf, bzw. nach vorheriger Bedarfsanalyse und ausreichend Teilnehmer*innen kann die Betreuung an beweglichen Ferientagen ausgeweitet werden.

Die Betreuung an den regulären Unterrichtstagen ist wie folgt gewährleistet:

Frühbetreuung von 07.00 – 07.30h

Betreuung von 11.45 – 15.00h

Spätbetreuung 15.00 – 16.00h (keine Spätbetreuung am Freitag)

Die Teilnahme, einschließlich der Wahl der unterrichtsergänzenden Angebote steht allen Schülerinnen und Schülern offen und ist grundsätzlich freiwillig.

Die Anmeldung erfolgt für mindestens ein Schulhalbjahr; daraus resultiert eine verbindliche Teilnahme für Schülerinnen und Schüler.

Ab dem Schuljahr 2022/2023 findet eine Ferienbetreuung in den Herbst-, Oster- und Sommerferien statt. Erstmals in den Herbstferien 2022, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

5. Gebühren der OGS

Für die Nutzung der Angebote der Offenen Ganztagschule sind von den Erziehungsberechtigten Entgelte zu entrichten: Diese Entgeltordnung befindet sich derzeit in der Abstimmung mit dem Schulträger.

Diese setzen sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen, aus denen die Erziehungsberechtigten die, für ihren Bedarf benötigten Elementen wählen können.

Berücksichtigt werden in der Entgeltordnung Geschwisterermäßigung sowie einzelne Kursgebühren und Gastkinder.

Entgeltordnung wurde von der Gemeindevertretung genehmigt und hat seit Schuljahresbeginn 2021/2022 Bestand.

6. Trägerschaft, Kooperationspartner, Personal

Die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule der Liliencronschule soll vom Schulträger, der Gemeinde Lägerdorf, übernommen werden.

Über die Angebote im Rahmen des pädagogischen Konzeptes der Schule und das dafür einzusetzende Personal entscheidet der Träger in Abstimmung mit der Schulleitung (Ziffer 6.2).

Derzeit besteht das Team der OGS besteht aus drei Mitarbeitern*innen. Es setzt sich zusammen aus Erzieher*in, Verwaltungsfachkraft, Bundesfreiwillige*n. Ergänzt wird es durch Lehrkräfte - die aktiv an der Kursgestaltung der OGS teilnehmen -, sowie den Kooperationspartnern und Ehrenamtler. Dem wachsenden Bedarf wird der Personalbedarf angepasst.

Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Austausch zwischen der Schulleitung und der pädagogischen Leitung der OGS. Ebenso steht die pädagogische Leitung mit den Kooperationspartnern der OGS im Dialog.

Die OGS steht Kooperationspartnern offen gegenüber. Der Förderverein der Liliencronschule sowie die Vielzahl weiterer aktiver Vereine und engagierte*r Bürger*innen im Dorf sollen hier eingebunden werden (siehe 2.3). Dieses steigert die Lebendigkeit des Angebots und fördert die Integration der Familien mit Migrationshintergrund bzw. sozial schwächerem oder bildungsfernerem Hintergrund in das Dorf.

Die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule der Liliencronschule - Gemeinde Lägerdorf-schließt mit jedem Kooperationspartner eine Vereinbarung (Ziffer 6.4).

7. Einbeziehung schulischer Gremien und Steuergruppen

Die von Beginn an beteiligte Steuergruppe erhält in regelmäßigen Abständen, mindestens aber einmal jährlich, eine Einladung zum Arbeitstreffen, um an der Fortschreibung des pädagogischen Konzepts mitzuwirken.

Der Steuerungsgruppen gehören Gemeindevertreter, Schulleitung der Liliencronschule, pädagogische Leitung der OGS sowie Elternvertreter an.

Der Schulkonferenz wird die Fortschreibung des pädagogischen Konzepts mit der Bitte um weitere Genehmigung vorgestellt.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass das pädagogische Konzept ein Arbeitspapier darstellt und nur durch regelmäßige Evaluation seinen Wert behält (siehe 9.).

8. Raumnutzung

Der Ganztagsschulbetrieb findet in geeigneten Räumen der Schule statt.

Hierfür kommen folgende Möglichkeiten in Frage:

Raum	Ideen/ Vorschläge
Mensa	Raum1: Vorrichtung für die Essensausgabe sowie Essplätze für Schülerinnen und Schüler
Hausaufgabenbetreuung	Raum2: Schülerbücherei, ermöglicht die Arbeit in Kleingruppen und Einzelarbeit, Ruhe- und Leseangebote
Freies Spiel/ OGS-Betreuung	Raum3: Gruppenraum, als Spiel- und Ruheraum Raum4:

	Gruppenraum, kreative Angebote Schulhof und Spielplatz
Sportangebote	Turnhalle, externe Orte (Freibad, Tennisplatz, im Freien)
Kursangebote	Gruppenräume/ Fachräume/ externe Orte (Schrebergarten, Sportanlagen, etc.)

9. schulinterne Evaluation

Das Pädagogische Konzept wird jährlich auf der Schulkonferenz in der Fortschreibung vorgestellt und genehmigt.

Die Einführung einer Ferienbetreuung ist ein weiterer möglicher Entwicklungsschritt der OGS, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Hierüber soll bei der nächsten schulinternen Evaluation im zweiten Halbjahr 2021/2022 beraten werden.

10. Unterstützungs- und Fortbildungsplanung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten die Chance sich über Angebote des Landes fortzubilden. Die Angebote der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ bilden hier die Grundlage.

Das Betreuungsteam führt regelmäßige Teamsitzungen durch, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Erlebtes sprechen, Fragen stellen, Anregungen geben oder auch Kritik äußern können. Des Weiteren gehören Planungen, Projektbesprechung, neue Angebote, etc. dazu.

Zum Lehrerkollegium und zur Schulsozialarbeiterin wird ein enger Kontakt gepflegt, sodass dem Betreuungsteam jederzeit Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen.